

Truchsess Eberhard von Waldburg¹ verkauft Güter zu Sieberatsreute,² Frankenberg,³ Gölisbrunnen,⁴ Forstenhausen,⁵ Edensbach,⁶ Ried,⁷ Blauensee,⁸ Steig,⁹ Stocken,¹⁰ Karssee,¹¹ Göggingen,¹² Englisweiler,¹³ Eulental,¹⁴ Naptzhus,¹⁵ Hohenburg,¹⁶ Berg,¹⁷ Vogelsangs,¹⁸ Grafenholz,¹⁹ Attenhofen,²⁰ Sprengen,²¹ Wölflisberg,²² Kerlenmoos,²³ Ippenried,²⁴ Schönenberg,²⁵ Wagenbach,²⁶ Herlisreute,²⁷ Wetzisreute,²⁸ und Schlier²⁹ um 1062 Pfund Pfennig an das Kloster Weingarten und gibt als Gewähreren, die mitsiegeln Graf Wilhelm von Montfort,³⁰ genannt von Bregenz, Otto Truchsess von Waldburg³¹ den Bruder, «Ritter . . . Pantaleon.³² vnd Marquart³³ von Schellenberg Ritter . . . Haincz von Schellenberg»,³⁴ Aunshalm und Benz von Königsegg,³⁵ Gebrüder, Wilhelm von Prassberg,³⁶ Benz von Hirsdorf³⁷ und Ruedger von Rosenhart.³⁸

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart Kloster Weingarten B 515 1135. — Pergament 28,7 cm lang × 59,4 cm, Plica 4,4 cm. — Alle elf Siegel hängen an Pergamentstreifen: 1. (Eberhard von Waldburg) sehr gut erhalten, rund, 5,8 cm, dunkelgelb, Spitzovalschild nach re. schiefgestellt, mit drei Löwen übereinander, Helm, Helmdecken und als Helmzier Pfauenstutz bis ins Schriftband, Umschrift: S. EBERHARDI . DAPIF ' I DE : WALTPVRCh — 2. (Wilhelm v. Montfort) stark beschädigt (Stück fehlt) rund, 3,8 cm, dunkelgelb, in Achtpass Spitzovalschild mit Montforterfahne, Umschrift: . . . WILhALmi . COM . DE . MONTFO — 3. (Otto v. Waldburg) rund, 5,6 cm, dunkelgelb, Siegelfläche ziegelgelb verschmiert, schiefgestellter Spitzovalschild, drei Löwen übereinander, Helm, Helmdecken und Pfauenstutz im Schriftband. Umschrift: S . OTTONIS . DAPIF I . DE . WALTPVRCh — 4. (Pantaleon v. Schellenberg) an Pergamentstreifen der «Pantaleon» modern mit Tinte bezeichnet ist, rund, 3,6 cm, dunkelgelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: S . PANTLIONIS . MILITIS . D . SCHELLEBG . — 5. (Marquard v. Schellenberg) an Pergamentstreifen der «Marquard» modern mit Tinte bezeichnet ist, stark beschädigt (zwei Stücke der Siegelfläche abgebrochen, rund, 2,9 cm, dunkelgelb, in mit Rauten verziertem Siegelfeld Helm mit strahlenförmig angeordneter Helmdecke, als Helmzier Büffelhörner, Umschrift: RDI SCHELLENBER — 6. Heinrich v. Schellenberg) an Pergamentstreifen, der modern «Heinz» bezeichnet ist, rund, 2,6 cm, gelbgrau, in rautenverziertem Siegelfeld Spitzoval

schild mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze), Umschrift: + S' HAINRICI. SCHELLENBERCh — 7. (Anshalm von Königsegg) rund, 2,9 cm, am Rand beschädigt, dunkelgelb, Helm mit Helmdecke und mächtigem Federbusch, Umschrift: + S' ANShEL . . DE KVNGSEGGE (Ligaturen). — 8. (Benz v. Königsegg) am Rand stark beschädigt, rund, ca. 3 cm, dunkelgelb, Siegelfeld schrägrechts gerautet, Spitzovalschild undeutlich. Umschrift: NIG — 9. (Wilhelm v. Prassberg) rund, 3,0 cm, dunkelgelb, Spitzovalschild mit geschachter oberer Hälfte, Umschrift: + S' WILhELMI . DE . BRAhSPERG — 10. (Benz v. Hirsdorf) sehr gut erhalten, rund, 3,1 cm, hellgelb-grünlich, in netzartig verziertem Siegelfeld Spitzovalschild mit Tierrumpf nach re. geöffnetes Maul mit heraushängender Zunge (wohl Hirsch), Umschrift: + S BERTOLDI . DE . HIRSDORF- (Ligaturen). — 11. (Ruedger v. Rosenhart) rund, 3,3 cm, gelbgrau, abgewetzt, im Siegelfeld Hahnentrumpf mit Rose, Umschrift (zerdrückt): S . R . . RO . . N . . Rückseite: «Vogtey . . . tten kaufbrief Eberhardt Trukhsäsen zue Walldtburg gegen dem Gottshaus Weingarten Vmb Vnderschildliche hof, güetter, äkher etc. so bemellter trukhsäs dem Gottshaus Vmb 1062 Pfund Pf. verkauft»; «1357 o. p. Nat. B. V.»; «f. 2. N. 5» (alles 17. Jahrh.); «25. 2. 132» (Blei, 19. Jahrh.); «1135» (blau, modern).

Ab s c h r i f t des 15. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 14/15 Kloster Weingarten n. 259 Liber Dapiferorum fol. 21 a.

Ab s c h r i f t im Hauptstaatsarchiv Stuttgart des 17. Jahrhunderts (Papier) beiliegend.

- 1 Waldburg, Burg osö. von Ravensburg BW.
- 2 Sieberatsreute Gde. Waldburg.
- 3 Frankenberg Gde. Waldburg.
- 4 Unbestimmt.
- 5 Forstenhausen Gde. Waldburg.
- 6 Edensbach Gde. Waldburg.
- 7 Ried Gde. Waldburg.
- 8 Blauensee Gde. Waldburg.
- 9 Unbestimmt.
- 10 Stocken Gde. Waldburg.
- 11 Karsee, Stadt Wangen BW.
- 12 Gögglingen = King, Karsee Stadt Wangen
- 13 Englisweiler, Karsee Stadt Wangen.
- 14 Eulental, Ellwangen, nw. Leutkirch.
- 15 Unbestimmt.
- 16 Hohenburg unbestimmt.
- 17 Berg unbestimmt.

- 18 *Vogelsangs unbestimmt.*
- 19 *Grafenholz unbestimmt.*
- 20 *Attenhofen, Reichenhofen Stadt Leutkirch BW.*
- 21 *Sprengen unbestimmt.*
- 22 *Wölflisberg, Gospoldshofen, nw. von Leutkirch.*
- 23 *Kerlenmoos Gde. Bodnegg, sö. von Ravensburg.*
- 24 *Ippenried Gde. Bodnegg, sö. von Ravensburg.*
- 25 *Schönenberg unbestimmt.*
- 26 *Wagenbach unbestimmt.*
- 27 *Herlisreute, unbestimmt.*
- 28 *Wetzisreute Gde. Schlier, osö. von Ravensburg.*
- 29 *Schlier, osö. von Ravensburg.*
- 30 *Graf Wilhelm II. von Bregenz.*
- 31 *Otto, Truchsess von Waldburg.*
- 32 *Pantaleon von Schellenberg - Kisslegg.*
- 33 *Marquard von Schellenberg-Kisslegg, Bruder Pantaleons, Begründer der schellenbergischen Herrschaft Sulzberg.*
- 34 *Heinrich III. von Schellenberg-Ummendorf-Lautrach-Hohentann.*
- 35 *Königsegg, Burg Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg.*
- 36 *Prassberg, Leupolz Stadt Wangen BW.*
- 37 *Hirschdorf Gde. St. Lorenz n. von Kempten B.*
- 38 *Rosenharz Gde. Bodnegg, sö. von Ravensburg.*

267.

Biberach, 1357 September 22.

Heinrich von Essendorf¹ der Alte, zu Horn² gesessen, erklärt, dass er «mit den erbern mannen hainrich von / Schellenberg³ ze hohen tann⁴ gesessen» und Dietrich, dem Kirchherren von Ummendorf⁵ gütlich sich vereinbart hat wegen aller bisherigen Streitigkeiten und zwar so, dass der genannte Kirchherr den Kleinzehnt wie bisher behalten soll, nach dem Text der Urkunde, die er darüber hat.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 1178. — Pergament 10,0 cm lang × 19,7, keine Plica. — Initiale über neun Zeilen. — Pergamentstreifen in Schnitt der Urk. eingehängt und durch weitere